

Wien, am Dienstag, den 2. Juli 1929 Zweite Ausgabe

.....

Die neue Bauordnung. Die vom Wiener Landtag eingesetzte Kommission zur Vorbera-
tung der neuen Bauordnung hat heute unter dem Vorsitze des Landtagspräsidenten
Dr. Danneberg ihre meritorischen Beratungen aufgenommen. Es wurde zunächst der
erste Abschnitt der Vorlage verhandelt, der die Bestimmungen über die Flächen-
widmungs- und Bebauungspläne enthält. Nach einem einleitenden Referat des Bericht-
erstatters Stadtrat Linder legte Abgeordneter Biber den Standpunkt der Minder-
heit dar, wobei er ausführte, dass auch die Minderheit die Schaffung einer neuen
Bauordnung für notwendig erachte, da die alte Bauordnung den Voraussetzungen für
ein gesundes Wohnen nicht mehr entspreche. Die neue Bauordnung dürfe jedoch das
Bauen nicht einschränken, sie müsse vielmehr der Wirtschaft Rechnung tragen. Die
Grundspekulation einzudämmen, liegt im Interesse der Oeffentlichkeit, weshalb auch
die diesbezüglichen in der Vorlage aufgenommenen Bestimmungen wärmstens begrüsst
werden. Nichtsdestoweniger dürfe aber die neue Bauordnung eine gewaltsame Enteig-
nung des Grundes ermöglichen, sie darf auch nicht den bestehenden Rechtszustand
verschlechtern und schliesslich auch kein Baumonopol für die Gemeinde bringen.
In der Spezialdebatte über die Bestimmungen betreffend die Festsetzung der Flä-
chenwidmungs- und Bebauungspläne sprachen dann Präsident Dr. Danneberg, die Abgeor-
dneten Biber, Millik und Dr. Wagner, Magistratsdirektor Dr. Hartl, Stadtbaudirektor
Dr. Ingenieur Musil und Senatsrat Ingenieur Jäger. Die Verhandlungen werden über-
morgen fortgesetzt.

.....

Norwegische Gäste im Rathaus. Die in Wien weilenden norwegischen Pflegeeltern
statteten heute nachmittags unter Führung Dr. Nüchterns vom Norwegerdankkomitee
dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Die Gäste wurden in Vertretung des Bürger-
meisters von Vizebürgermeister Emmerling im Steineren Saal empfangen. Wien wird
Ihnen, sagte Vizebürgermeister Emmerling, niemals vergessen, was Sie in der Zeit
der grössten Not Wiener Müttern und Wiener Kindern Gutes getan haben. Dadurch,
dass Sie fremde Kinder wie Ihre eigenen in Ihre Obhut genommen haben, haben Sie
den höchsten menschlichen Akt gesetzt, der für uns unvergesslich bleiben wird.
Für die Gäste dankte Generalkonsul Möller (Trammen) für die wundervolle Aufnahme,
die die norwegischen Pflegeeltern in Wien gefunden haben. Während des Empfanges,
dem untern anderem auch Vizebürgermeister Hoss, die amtsführenden Stadträte Brei-
tner, Kokrda, Linder und Richter, Landtagspräsident Hellmann und Magistratsdirek-
tor Dr. Hartl anwohnten, konzertierte die norwegische Knabenmusikkapelle im Arka-
denhof des Neuen Rathauses.